



PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 22.12.2009

Aufsehen erregender Beginn des Schumann-Projektes der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen mit Paavo Järvi **Umjubelte Konzerte in Bremen, Berlin, Köln und Baden-Baden und Beginn der CD-Aufnahmen.**

Sensationelle Erfolge erntet Die Deutsche Kammerphilharmonie seit mehreren Jahren für ihr Beethoven-Projekt mit dem Künstlerischen Leiter Paavo Järvi. Nach zahlreichen internationalen Tourneen mit dem Sinfonien-Zyklus ist das Beethoven-Projekt nach der Veröffentlichung der letzten CD Ende 2009 an einer Zäsur angekommen.

Der neue inhaltliche Schwerpunkt der Zusammenarbeit des Orchesters mit Paavo Järvi sind nun die Sinfonien von Robert Schumann. Kurz vor Weihnachten haben die Bremer Weltklasse-Musiker in zwei Abokonzerten in Bremen und in der Berliner und Kölner Philharmonie sowie ins Festspielhaus Baden-Baden ihre Interpretation der ›Rheinischen‹ Sinfonie präsentiert und großen Jubel von Publikum und Kritik dafür geerntet.

So schreibt die Berliner Zeitung: »Ein Konzert der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen ist selbst für das orchesterverwöhnte Berliner Musikleben eine Bereicherung. Denn seltsamerweise werden, bei allen Nuancen in der Programmatik und Klangkultur der hiesigen Orchester, entscheidende grundsätzliche Alternativen andernorts entworfen. ... [Dies war] ein Konzert, in dem schon allein die sinnliche Präsenz der tönenden Formen etwas geradezu Berausches hatte.« In Bremen hörte der Rezensent des Weser Kuriers die Sinfonie »wie frisch ‚abgestaubt‘, unentwegt unter Spannung, leuchtend im Klang, mit sorgfältiger Beachtung der Mittelstimmen, ungemein präzise im Rhythmischen.« Und bei den Konzertbesprechungen auf der Website www.klassik.com ist zu lesen: »Ein überaus faszinierender und Maßstäbe setzender Einstieg in das Schumann-Projekt der Deutschen Kammerphilharmonie, bei dem alle vier Sinfonien eingespielt werden sollen.«

Im Anschluss an die Konzerte haben Paavo Järvi und sein Orchester im Funkhaus Berlin mit der ›Rheinischen‹ auch den Grundstein für ihren Schumann-Sinfonien-Zyklus auf CD gelegt. Zum Beginn dieser Aufnahmen hatte das Orchester zahlreiche prominente Freunde eingeladen, um den magischen Moment des Beginns dieses Schumann-Zyklus mitzuerleben und einen Blick hinter die Kulissen einer CD-Produktion zu werfen. Gekommen waren u.a. Berlins Ex-Bürgermeister Walter Momper, die Schauspieler Dietrich Mattausch und Jochen Busse, Grünen-Chef Reinhard Bütikofer, Reet Weidebaum (Kulturattachée der Estnischen Botschaft) sowie aus Bremen Bau- und Umweltsenator Reinhard Loske und Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz.

Sie alle konnten miterleben, wie das Erfolgsteam aus Produzent Philip Traugott (New York) und Dirigent Paavo Järvi die Musiker zu gewohnt risikoreichem Musizieren motivierte und dabei doch immer ein sehr genaues Ohr auch für die kleinsten Details hatte. So bekamen die Gäste einen Eindruck von der sehr akribischen Arbeit in den Aufnahmesitzungen, der unglaublichen Konzentrationsleistung aller Beteiligten und dem perfekten Teamwork von Dirigent, Orchester, Produzent und Tontechnikern.

Eigens wegen des Beginns dieses Schumann-Projektes war Ryusuke Kozawa, der Manager Artists & Repertoire von Sony Music Japan, nach Berlin gekommen. Er hatte vor sechs Jahren die Entscheidung getroffen, den Bremer Beethoven auf dem renommierten RCA-Label zu veröffentlichen. Er freut sich mit der Kammerphilharmonie über die sensationellen Erfolge der Beethoven-CDs und sagt: »Jetzt war es mir sehr wichtig, beim Beginn des Schumann-Zyklus persönlich dabei zu sein und ich bin sehr glücklich über diese Schumann-Interpretationen mit Paavo Järvi, die ich in diesen Tagen gehört habe. Bestimmt werden wir auch mit den Schumann-Sinfonien gemeinsam große Erfolge erzielen.«

Ganz ähnlich sieht das Ryoko Yamada von der Konzertagentur Japan Arts, die ebenfalls zum Beginn dieses Schumann-Projektes aus Tokyo nach Deutschland gekommen war. »Nach den großartigen Beethoven-Konzerten haben wir die Kammerphilharmonie jetzt für 2010 sehr gerne auch mit Schumann wieder nach Japan eingeladen. Wir spüren bei den japanischen Veranstaltern, dass die Bekanntheit und Beliebtheit der Kammerphilharmonie sehr hoch sind und in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben. Schließlich gilt Die Deutsche Kammerphilharmonie in Japan als eines der zehn besten Orchester der Welt.«

Und Yuki Kosuge von der Londoner Künstleragentur Harisson Parrott ergänzt: »Meiner Meinung nach gibt es zur Zeit auf der ganzen Welt keine bessere Verbindung von Dirigent und Orchester.«

Der Aufnahme der »Rheinischen« wird im April 2010 Schumanns erste Sinfonie folgen. Als erste Veröffentlichung des Schumann-Zyklus werden diese beiden Sinfonien voraussichtlich im Herbst 2010 in Japan sowie im Frühjahr 2011 in Europa erscheinen.

Die Partner der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen



Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Enno Samp, Leitung Fundraising, PR und Events, Kulturhaus Stadtwaage, Langenstraße 13, 28195 Bremen

Tel +49 (0)421-9 58 85-20, Fax +49 (0)421-9 58 85-11, e.samp@kammerphilharmonie.com, www.kammerphilharmonie.com

Tine Klier, text+pr, Contrescarpe 8, 28203 Bremen

Tel +49 (0)421-5 65 17-29, Fax +49 (0)421-5 65 17-11, klier@mueller-text-pr.de, www.mueller-text-pr.de